

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Heft 1 **Übungsleiter AKTUELL** 2009



Bundespferdefestival

Ein Fest für alle Pferdefreunde

26.-28. Juni 2009 in Salgen

Herausgeber:

PFERDESPORTVERBAND BADEN - WÜRTTEMBERG E. V.

70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Fax: (0 71 54) 83 28-29
Internet: www.pferdesport-bw.de, eMail: Info@pferdesport-bw.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport - Umwelt - Mitgliederservice

Rolf Berndt, 89160 Dornstadt, Ulmer Tal 35, Telefon und Fax: (0 73 48) 2 35 37
eMail: Rolf-Berndt@t-online.de

Reproduktion:

Kopierland GmbH, 89073 Ulm, Hafenbad 35

Telefon: (07 31) 6 09 57, Fax: (07 31) 6 09 59
eMail: kopierland_ulm@t-online.de

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATION

Seite 2

- Fortbildungsreihe rund ums Pferd
- VBG-Tarif 2009: Es bleibt alles beim Alten
- Neue Vereine in Baden-Württemberg
- Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg
- Equitana: Gratistag für Inhaber von FN-Partnerbetrieben
- Neue DVD zur heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd
- Equitana: Ermäßigte Eintrittskarten für PM
- FN auf der Equitana
- Neu im FN-Verlag
- Neue Ausgaben von "PhilHippo" und "pferdenah" erschienen

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seite 3

- Nach Ablauf der ersten Saison: Fragen, Antworten und Erläuterungen zur WBO
- Gymnastik und Fallschulung für Reiter aller Disziplinen
- Weiterbildung des DKThR
- Halbfinale PM-Schulpferde-Cup 2008/2009
- WPSV-Fahrlehrgang in Marbach
- Lehrgänge in Neubulach

JUGEND IM PFERDESPORT

Seite 5

- Jugendwarttagung des WPSV
- Sitzung des Landesverbands-Jugendausschusses

BREITENSPORT

Seite 6

- Breitensportliche Veranstaltungen in Baden-Württemberg

HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN

Seite 6

- Wahlleitung bei Wahlen zum Vereinsvorstand
- Zäune für Pferdeweiden
- Haftungsrechtliche Folgen des Reitens ohne Helm
- Verhaltensregeln für Minderjährige während ihres Aufenthalts auf der Reitanlage

Nächster Redaktionsschluss:
15. Februar

Titelbild: Noch 148 Tage bis zum Bundespferdefestival vom 26. bis 28. Juni in Salgen (Bayern)

Foto: www.bundespferdefestival.de

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Übungsleiter AKTUELL ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.

Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des *Übungsleiter AKTUELL* auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den *Übungsleiter AKTUELL* kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.

Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den *Übungsleiter AKTUELL* mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Fortbildungsreihe rund ums Pferd

Der Förderverein der Beruflichen Schule Münsingen e.V. veranstaltet über die Wintermonate 2008/2009 wieder eine Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen rund ums Pferd. Die Vorträge finden von November bis März an einem der ersten Montage um 19.30 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro. Veranstaltungsort ist die Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstraße 19 in 72525 Münsingen, Telefon (0 73 81) 9 37 93 10, Fax (0 73 81) 9 37 93 23, eMail: info@bs-muensingen.de. Alle Vorträge werden mit zwei Lerneinheiten zur Verlängerung von Trainerlizenzen anerkannt. Am 9. Februar spricht der Landestrainer Pony/Dressur, Pferdewirtschaftsmeister Rudi Brügge zum Thema "Reitponys - kleine Große oder mehr?"
Berufliche Schule Münsingen

VBG-Gefahrtarif 2009: Es bleibt alles beim Alten

Seit dem 1. Januar 2009 sind die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) und die Berufsgenossenschaft der keramischen und Glas-Industrie (BG Glas-Keramik) unter einem Dach als Berufsgenossenschaft mit dem Namen VBG vereint. Die Branchengliederung und die Gefahrklassen ändern sich für die Mitglieder der neuen VBG nicht. Die Unternehmensarten und Gewerbebezüge mit den geltenden Gefahrklassen finden sich gleichlautend im Teil I des neuen Gefahrtarifs wieder. In Abschnitt A sind die Gewerbebezüge der bisherigen VBG aufgeführt, in Abschnitt B die Gewerbebezüge der keramischen und Glasindustrie. Infos zum Gefahrtarif finden Sie unter www.vbg.de, Suchwort Gefahrtarif 2009.

Zuteilung der Unternehmensarten zu den Gefahrklassen

Gefahrtarifstelle	Unternehmensart	Gefahrklasse
32	Sportunternehmen	
32.1	-bezahlte Sportler aus der 1. oder 2. Fußballbundesliga oder den Fußballregionalligen	57,81
32.2	- sonstige bezahlte Sportler	2009 ab 2010
		40,54 45,04
32.3	- übrige Versicherte	2,42
<i>www.vbg.de</i>		

Neue Vereine in Baden-Württemberg

Beim Amtsgericht Nürtingen wurde am 14.01.2009 folgender Verein in das Vereinsregister eingetragen: **Pferdesportgemeinschaft Lindenäckerhof-Bonlanden e.V.** mit Sitz in Filderstadt, Pferdesportkreis Stuttgart/Esslingen.
Staatsanzeiger Nr. 2 vom 23.01.2009

Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg

FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg wurden folgende Betriebe in: **71720 Oberstenfeld-Lichtenberg**, Heike Böhm, Islandpferdegestüt Lichtenberg, Altersberger Straße 10. **79594 Inzlingen-Waidhof**, Jürgen Allgöwer, Gestüt Waidhof. **79771 Klettgau-Bühl**, Sonja und Joachim Kaiser, Kaiserhof, Zu den Höfen 68.
-dt-

Equitana: Gratistag für Inhaber von FN-Partnerbetrieben

Gratis auf der Equitana? Das ist möglich: Inhaber eines Pferdebetriebes, der Mitglied der FN ist, haben am Dienstag, 17. März, freien Eintritt zur Messe. Damit es mit dem Gratiseintritt auch klappt, bitte sich bei der FN anmelden. An dem Tag veranstaltet die FN unter dem Motto "Mit sicherem Gefühl in die Zukunft" auch ein Symposium für Pferdebetriebe und Pferdesportvereine. Die Fortbildungsveranstaltung dauert von 10 bis 13 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen unter der Rufnummer (0 25 81) 63 62-211, Martin Otto, oder eMail: motto@fn-dokr.de
FN...aktuell 01/07.01.09

Neue DVD zur heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd

"Mit Pferden lernen" lautet der Titel der neusten DVD, die das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) über die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd produziert hat. Mit fachlicher Unterstützung namhafter Experten werden auf der rund 45-minütigen DVD alle Aspekte zum Thema präsentiert. Neben den Grundlagen und Rahmenbedingungen wird die Grundstruktur einer Lerneinheit anschaulich und informativ dargestellt. Auch die Bereiche Frühförderung, Einzelförderung sowie besondere Aspekte des heilpädagogischen Reitens und Voltigierens werden auf der DVD gezeigt. Für alle an der heilpädagogischen Förderung Interessierten ist die DVD ein Abwechslungsreiches und informatives Lehrmittel. Erhältlich ist die DVD bei der Geschäftsstelle des DKThR, Freiherr-von-Langen-Straße 8a in 48231 Warendorf, Telefon (0 25 81) 92 79-191 oder -192, eMail: dkthr@fn-dokr.de. Internet: www.dkthr.de.
DKThR/T.H.

Equitana: Ermäßigte Eintrittskarten für PM

Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) erhalten ermäßigte Eintrittskarten zur Equitana, die vom 14. bis 22. März zum 20. Mal Pferdeenthusiasten aus aller Welt nach Essen lockt. Wochentags kosten die Tageskarten 12 statt 15 Euro. An den Wochenenden erhalten PM die Tageskarten für 15 statt 18 Euro.

Zwischen 10 und 20 Prozent Rabatt erhalten PM ebenfalls auf die Eintrittspreise zur Gala HENGSTE 2009 und zu den HOP TOP Shows. Ermäßigte Tickets gibt es an den Tageskassen sowie per Bestellung via eMail bei info@equitana.com oder telefonisch unter (02 11) 90 19 12 01. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.equitana.com.

FN...aktuell 01/07.01.2009

FN auf der Equitana

Wie trägt man ein Pferd ein? Wie funktioniert NennungOnline? Wo kann ich Reiten lernen? Welche Anforderungen hat der Reit-Pass? Welche Trainer-Ausbilder-Prüfungen gibt es?

Die Liste der Fragen, die täglich die FN erreichen, ließe sich beliebig fortsetzen. Vom 14. bis 22. März kann man sich seine Antwort direkt auf der Equitana in Essen in Halle 10/11 an Stand D12 holen. Dort bietet die FN als ideeller Träger der Messe täglich von 10 bis 19 Uhr zusammen mit dem FN-Verlag, dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) einen umfassenden Informations-Service. Der Turnierservice beantwortet alle Fragen rund um das Turniergeschehen. Turnierteilnehmer können sich dort ihre Erfolge ausdrucken lassen.

Ob zu Ausbildung, Jugendarbeit, Breitensport, Vereinen, Pferdebetrieben, Pferdehaltung, Zucht oder Persönliche Mitglieder: Fragen Sie die FN-Mitarbeiter auf der Messe.

FN...aktuell 01/07.01.2009

Neu im FN-Verlag

Bereits in der dritten Auflage erschienen ist das Buch "**Betriebswirtschaftslehre. Modernes Management für Pferdebetriebe und Reitvereine**". Wie sein Vorgänger enthält das Werk eine Fülle von Informationen und Wissen über die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die eine erfolgreiche Führung eines Pferdebetriebes oder Reitvereins erst ermöglichen. Ergänzend enthält die Neuauflage neue gesetzliche Bestimmungen, insbesondere im Steuerrecht, im Sozialversicherungsrecht und im Arbeitsrecht. Zudem sind die vorhandenen Kapitel vollständig überarbeitet und um Neuerungen ergänzt worden. Das Buch "Betriebswirtschaftslehre. Modernes Management für Pferdebetriebe und Reitvereine" richtet sich an alle, die haupt- und nebenamtlich mit der Führung von Reitbetrieben, Reit- und Fahrvereinen und Reit- und Fahrschulen betraut sind, an - Bereiter und Pferdewirte, die sich auf ihre Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister vorbereiten, und Auszubildende in allen Berufen des Reitsports. Infos unter der Rufnummer (0 25 81) 63 62 -154 oder -254, eMail: vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de oder im Internet unter www.fnverlag.de.

FN...aktuell 01/07.01.2009

Neue Ausgaben von "PhilHippo" und "pferdenah" erschienen

Die von der FN herausgegebenen E-Mail-Newsletter "PhilHippo" und "pferdenah" - der Newsletter rund ums Pferd und der Newsletter für Pferdefreunde sind als Ausgabe 01/2009 erschienen. Wer die Newsletter noch nicht kennt und mal reinschauen möchte, findet diese auf den Internetseiten der FN unter www.pferd-aktuell.de.

-dt-

AUS- UND WEITERBILDUNG

Nach Ablauf der ersten Saison:

Fragen, Antworten und Erläuterungen zur WBO

Die erste WBO-Saison liegt hinter uns und wir ziehen ein erstes positives Resümee. Unter dem Link: www.pferd-aktuell.de/Anlage70259/FragenundAntwortenzurWBO.pdf finden Sie detaillierte und verständliche Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen aus Teilnehmer- und Veranstaltersicht. Weitere Infos auch unter: www.wpsv.de

131. Email-Newsletter aus Warendorf

Gymnastik und Fallschulung für Reiter aller Disziplinen

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) lädt alle interessierten Reiter am 7. Februar zum Lehrgang "Gymnastik für Reiter und Fallschulung" ein. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 17 Uhr. Lehrgangsleiter ist Dieter Hoffman aus Enzklösterle. Lehrgangsort ist die Turn- und Festhalle in Schwieberdingen, Herrenwiesenweg. Kosten 25 Euro pro Person, Zuschauer 5 Euro. Maximal 20 aktive Teilnehmer, Zuschauer unbegrenzt. Bitte Sportkleidung, Reitkleidung und Reithelm und Schreibzeug mitbringen. Mittagessen wird vor Ort organisiert und ist nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten, bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Teilnahme am Mittagessen gewünscht wird.

Anmeldungen sind nur schriftlich mit V-Scheck oder Überweisung auf das Bankkonto des WPSV, unter der Kontonummer 78 71 51 61 66 bei der BW-Bank Stuttgart, BLZ 600 501 01 bis zum 2. Februar an die Geschäftsstelle des WPSV, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, zur richten.

www.wpsv.de

Weiterbildung des DKThR

Das umfangreiche Weiterbildungsprogramm des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR) kann jetzt zusammengefasst in einer handlichen und informativen Broschüre kostenlos bezogen werden. Auf rund 50 Seiten werden alle Lehrgangsangebote und Informationsveranstaltungen des Jahres 2009 detailliert vorgestellt. Unter anderem wird nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr auch für 2009 ein Ausbildungsgang zur staatlich anerkannten Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd angeboten. Die Broschüre kann auch im Internet-Angebot des DKThR als Datei heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum DKThR finden Sie unter: www.dkthr.de
DKThR/T.H.

Halbfinale PM-Schulferde-Cup 2008/2009

Durch die großzügige Unterstützung von HKM Sports Equipment wurden 2008 zahlreiche weitere Teams motiviert, teilzunehmen. Um die Halbfinale in gewohnter Qualität durchführen und annehmbare Zeitpläne für die Teilnehmer machen zu können, konnte in diesem Jahr ein weiterer Standort für ein viertes Halbfinale dazu gewonnen werden. Die gleichmäßige Verteilung der qualifizierten Teams auf die vier Halbfinalstandorte erfolgt durch die FN und ist auf der Internetseite www.pferd-aktuell.de zu finden. Insgesamt nehmen 44 Mannschaften teil. Am 14. Februar starten beim Halbfinale im Haupt- und Landgestüt Marbach die baden-württembergischen Mannschaften RFV Schwäbisch Gmünd I (Maria Gold) und RV Schopfheim II (Volker Trefzger).

Die Landesverbände sind insgesamt mit folgenden Mannschaften vertreten: Hannover: 10 Teams; Schleswig-Holstein: 7 Teams; Bayern: 6 Teams; Westfalen: 5 Teams; Rheinland: 3 Teams; Rheinland-Pfalz: 2 Teams; Mecklenburg-Vorpommern: 2 Teams; Weser-Ems: 1 Team; Bremen: 1 Team; Hamburg: 1 Team. Weitere Infos bei der FN, Annette von Hartmann, unter der Rufnummer (0 25 81) 63 62 -282, eMail: ahartmann@fn-dokr.de.
FN

WPSV-Fahrlehrgang in Marbach

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) veranstaltet vom 17. bis 19. April im Haupt- und Landgestüt Marbach für Turnierfahrer mit eigenen Gespannen (alle Anspannungsarten) mit Pferden oder Ponys einen Fahrlehrgang. Voraussetzungen sind Erfolge auf dem Niveau der Klasse A, M und S. Lehrgangsleiter ist Hannspeter Rüsclin aus der Schweiz. Der Lehrgang kostet 150 Euro. Nicht teilnahmeberechtigt sind Ponyfahrer, die für eine Championastteilnahme 2009 in Frage kommen, da Herr Rüsclin Jury-Präsident bei den Pony-WM 2009 ist.

Anmeldungen sind nur schriftlich mit V-Scheck oder durch Überweisung des Betrags auf das Konto des WPSV, Kontonummer 78 71 51 61 66 bei der BW-Bank Stuttgart, BLZ 600 501 01, bis zum 6. April an die Geschäftsstelle, Murrstraße 1/2 in 70806 Kornwestheim, zu richten.

Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer und ggf. eine Unterbringung der Pferde müssen selbständig organisiert werden. In Marbach stehen 10 Boxen zum Preis von 15 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer zur Verfügung. Für Späne werden 10 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer extra berechnet. Boxenbestellung bitte an das Haupt- und Landgestüt Marbach, Edeltraud Faller, Telefon (0 73 85) 96 95 -25, eMail: Edeltraud.Faller@hul.bwl.de. Mindestteilnehmerzahl: 6 Gespanne, höchstens 10 Gespanne.

WPSV

Lehrgänge in Neubulach

Die Fachschule für Voltigieren im STS Neubulach veranstaltet folgende Lehrgänge:

4. und 5. April: Prüfer Breitensport (Voltigieren)

Innerhalb des Lehrgangs werden Themen wie Ausschreibungen, Organisation der Meldestelle, Beurteilung der Pferde und Voltigierer, Sicherheit etc. in Theorie und Praxis behandelt. Ziel des Lehrgangs ist es, engagierte Trainerinnen und Trainer als Prüfer für breitensportliche Voltigierwettbewerbe auszubilden und damit ihre möglichen Einsatzbereiche zu erweitern. Voraussetzung sind eine abgeschlossene Trainer C-Ausbildung sowie ein Mindestalter von 21 Jahren.

13. bis 17. April: Trainerassistent (Voltigieren)

Der Lehrgang bildet den Einstieg in die Trainerausbildung. Inhalte sind unter anderem: Aufsichtspflicht und Sicherheitsaspekte, Pferdehaltung, Theorie der Unterrichtserteilung, Longieren sowie praktische Unterstützung von Lehrkräften. Der Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung. Voraussetzungen für die Zulassung sind: Vollendung des 16. Lebensjahres, Besitz des DLV IV und Nachweis eines acht-doppelstündigen Erste-Hilfe-Kurses.

17. bis 19. April: Doppellongenlehrgang

Innerhalb des Lehrgangs werden sowohl Möglichkeiten und Grenzen des fachlich fundierten Trainings und der Korrektur der Pferde als auch die technischen Fertigkeiten zur Handhabung der Doppellonge vermittelt. Auch die "Gefahren", die ein falscher Umgang mit sich bringen kann, werden thematisiert und diskutiert. Voraussetzung zur Teilnahme sind gute Grundkenntnisse in der Longenarbeit, Besitz eines Longierabzeichens wäre sinnvoll. Als Referentin steht die internationale Longenführerin und Dressurreiterin Ilonka Hömberg zur Verfügung. Die Teilnahme ist sowohl mit eigenem Pferd als auch als Zuschauer möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Pferde begrenzt. Zuschauer können am Theorieunterricht teilnehmen und den Praxisteil aktiv in der Reitbahn begleiten.

Informationen zu allen Lehrgängen bei STS, Bühelstraße 11, 75387 Neubulach, Telefon (07053) 967584, eMail: info@sts-neubulach.de. www.sts-neubulach.de.

STS

JUGEND IM PFERDFESPORT

Einladung zur Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine Jugendwarttagung des WPSV am Samstag, 7. Februar 2009, Hotel Trappensee, Heilbronn Beginn: 10.00 Uhr

**An alle Jugendwarte, Jugendsprecher,
sowie Vereinsmitglieder, die an der Jugendarbeit interessiert sind**

Liebe Jugendwarte, sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir herzlich zur Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine ein (Jugendwarttagung). Um eine aktive und zeitgemäße Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen zu fördern und zu unterstützen, sind interessierte und engagierte Vereinsmitglieder gefordert.
Es würde uns freuen, in Heilbronn eine Große Anzahl von Pferdesportlern begrüßen zu können, die sich für die Jugendarbeit interessieren.

Tagesordnung:

10.00 Uhr

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Entlastung des Jugendausschusses
4. Zuständigkeiten im Verband. Wer tut was?
5. Aktivitäten in der Vereinsarbeit
6. Informationsaustausch der Teilnehmer

ca. 12.30 Uhr

13.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen auf Einladung des WPSV

Vortrag "Allgemeine Gesichtspunkte zur modernen Pferdefütterung",

H. Reichert, Firma Marstall

Vortrag und praktische Demonstration "Zufriedene Pferde bei gut sitzendem Sattel",

Annemone Lamparter

ca. 16.30 Uhr

Ende der Tagung

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte telefonisch an (0 71 54) 83 28 -30 oder per eMail an knisel@wpsv.de bis zum 29. Januar 2009 an die Geschäftsstelle. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie am Mittagessen teilnehmen wollen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und wünschen eine gute Anfahrt nach Heilbronn.

gez. Petra Rometsch
Verbandsjugendwartin

i. A. Gabriele Knisel-Eberhard
Geschäftsführerin

Tagungsadresse: Restaurant Trappensee, Jägerhausstraße 159, 74074 Heilbronn, Telefon (0 71 31) 17 18 43

Einladung zur Sitzung des Landesverbands-Jugendausschusses am Mittwoch, 11. Februar 2009 in der Geschäftsstelle Kornwestheim, Beginn 18.00 Uhr

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Fragen zu den Berichten des Landesjugendwartes, der Landesjugendsprecherin, der Regionaljugendwarte und der Disziplinvertreter 3. Finanzbericht 5. Preis der besten Jugendarbeit 2008 6. Landesjugendturnier | <ol style="list-style-type: none"> 7. Landesjugendtag 8. Aktivitäten des JIT 9. Infostand in der Schleyerhalle 10. Anträge 11. Verschiedenes 12. Nächster Termin |
|--|--|

Anträge bitte bis 04.02.2009 an die Geschäftsstelle senden.

Um die Sitzung des Jugendausschusses zu straffen, bitten wir die in TOP 2 genannten Mitglieder um Zusendung eines kurzen schriftlichen Berichts bis zum 04.02.2009. Wir werden diese Berichte dann noch vor der Sitzung an alle Mitglieder verschicken. So hat jeder Gelegenheit, die Berichte in Ruhe zu lesen und ggf. Fragen vorzubereiten.

Sollten Sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um eine kurze Nachricht.

Kornwestheim, 23. Januar 2009

Kettlitz
Landesjugendwart

f.d.R Abel
Geschäftsführer

BREITENSPIEL

Breitensportliche Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Datum:	Tage:	PLZ/Ort:	Infos bei	Kontakt:	Disziplin:
01.03.09	1	79761 Tiengen	Hannes Wendt	0171 1933533	Reiten
19.04.09	1	71642 Ludwigsburg	Karin Müller	0175 4165287	Reiten

LK-BAW, Stand: 23.01.2009

HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN

Wahlleitung bei Wahlen zum Vereinsvorstand

Bei der Abwicklung von Vorstandswahlen eines Vereins sind Satzungsbestimmungen peinlich zu beachten. Aber auch der gesunde Menschenverstand ist gefragt. Dass beides, Beachtung der Buchstaben einer Satzungsbestimmung und gesunder Menschenverstand auch einmal miteinander konkurrieren können, erfuhr ein Vereinsvorsitzender, als er nach einer Vorstandswahl die neu gewählten Vorstandsmitglieder in das Vereinsregister eintragen lassen wollte. Der Rechtspfleger lehnte dies ab, weil bei der Vorstandswahl gegen Satzungsbestimmungen verstoßen worden sei und die so gefassten Beschlüsse deshalb unwirksam seien. In der Satzung des Vereins gab es folgende Bestimmung: "Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, im Fall seiner Verhinderung vom Stellvertreter des Vorsitzenden geleitet".

In der besagten Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl war die Versammlung ausweislich des Protokolls zunächst vom Vorsitzenden und dann beim Tagesordnungspunkt "Neuwahlen" von einem anderen Vereinsmitglied als Wahlleiter geleitet worden, da bei diesen Vorstandswahlen sowohl der Vorsitzende als auch sein Stellvertreter kandidierten. Nach Abschluss der Vorstandswahlen wurde die Mitgliederversammlung wieder vom Vorsitzenden geleitet. Die gegen die Verfügung des Rechtspflegers vom Vereinsvorstand eingelegte Erinnerung und Beschwerde waren erfolglos. Erst die weitere Beschwerde beim Oberlandesgericht verhalf dem gesunden Menschenverstand zum Durchbruch.

Rechtspfleger und Landgericht hatten übersehen, dass die Satzungsbestimmung zu einer Interessenkollision führen musste, wenn die nach dieser Bestimmung zur Leitung der Mitgliederversammlung bestellten Personen selbst bei einer Wahl kandidierten. Die Übertragung der Versammlungsleitung entspricht deshalb parlamentarischen Gepflogenheiten und stellt keinen Satzungsverstoß dar, wenn die Satzung ihrem Wortlaut nach nur eine Versammlungsleitung durch den Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter vorsieht. (Oberlandesgericht Stuttgart vom 31. Juli 1985 - Z WX 9/85).

SPORT in Baden 1/2006

Zäune für Pferdeweiden

Das Pferd ist ein "Flucht- und Lauftier", das auf der Weide einen hohen Bewegungsdrang hat. An die Zäune sind deshalb besondere Forderungen zu stellen. Neben einer ausreichenden Hüttesicherheit müssen die Zäune gut sichtbar und in ihrer Höhe den Eigenschaften der zu weidenden Pferde angepasst sein. Pferde reagieren auf Stromreize empfindlicher als Rinder. Einmal an den Elektrozaun gewöhnte Tiere werden ihn deshalb stets respektieren.

Ein typischer Zaun für Pferdeweiden ist nach wie vor der Holzstangenzaun in verschiedenster Bauart. Der Material- und Montageaufwand ist hoch. Die im Abstand von drei bis vier Metern gesetzten Pfähle werden in mehreren Ebenen mit Holzlatten (Derbstangen) verbunden. Ein zusätzlich innen an der obersten Stange vorgesetzter Elektrozaundraht soll das Nagen am Holz verhindern und gleichzeitig die Hüttesicherheit verbessern.

Festzaunsysteme mit stromführenden Leitern setzen sich auch in der Pferdehaltung durch. Sie sind bei bedeutend geringerem Materialeinsatz ebenso hüttesicher. Ihre Montage ist einfacher und schneller. Sie können sowohl als Außenzäune und Innenzäune für Weideflächen als auch zur Einzäunung von Ausläufen und Reitplätzen Verwendung finden.

Der Handel bietet komplette Zaunsysteme und ein umfangreiches Sortiment gut sichtbarer Zaunmaterialien (Bänder, Seile, Drähte), Isolatoren und Pfählen an. Egal für welches Zaunsystem man sich entscheidet, alle Zubehörteile müssen aufeinander abgestimmt sein. Beim Aufbau sind die Hinweise der Hersteller zu beachten.

Im allgemeinen genügen drei stromführende Leiter, deren Höhe sich nach der Kategorie der Pferde zu richten hat. Stacheldraht ist wegen der hohen Verletzungsgefahr ebenso ungeeignet (tierschutzwidrig) wie schlecht sichtbare Drähte und Litzen.

Pferdekategorie	Höhe der Einzelbänder		
	1. Band	2. Band	3. Band
Kleinpferde	45 cm	75 cm	120 cm
Großpferde	50 cm	95 cm	140 cm
Springpferde	60 cm	100 cm	160 cm

aid

Haftungsrechtliche Folgen des Reitens ohne Helm

Unfallvermeidung durch das Tragen von Reithelmen

Eine Studie aus dem Jahre 1993, an der u. a. der bekannte Militaryreiter Prof. Dr. Seybrecht (Universitätsklinik Homburg) beteiligt war, hat ergeben, dass 25 Prozent der Verletzungen bei Pferdesportunfällen den Kopfbereich betreffen. Damit ist der Kopfbereich die häufigste Lokalisation aller Verletzungen bei Pferdesportunfällen.

Bei den analysierten Unfällen trugen aber nur 47 Prozent der Reiter einen Kopfschutz. Reiter, die keinen Kopfschutz trugen oder den Kopfschutz schon während des Sturzes verloren, hatten häufiger Kopfverletzungen als Reiter, deren Kopfschutz während des Sturzes am Kopf festhielt.

Bei 37 Prozent aller Unfälle hatte der gestürzte Reiter seinen Kopfschutz schon zu Beginn des Sturzes verloren. Dieser hohe Prozentsatz zeigt, dass der guten Passform und der sicheren Befestigung des Kopfschutzes größte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss.

Ergebnis der Studie:

Es lässt sich eindeutig feststellen, dass bei der Unfallvorbeugung dem Kopfschutz die zentrale Bedeutung zukommt.

Die beschriebene praktische Notwendigkeit des Tragens von Helmen mit einer Befestigung am Kopf wird unterstützt durch einen Blick auf die haftungsrechtlichen Folgen, wenn kein Kopfschutz getragen wird.

Haftung des Reitlehrers

Ein Reitlehrer, der nicht dafür sorgt, dass seine Reitschüler einen adäquaten Helm tragen, ist wegen dieses Unterlassens Schadenersatzpflichtig. Diese Frage ist bereits höchstrichterlich entschieden.

Haftung des Tierhalters

Überlässt ein Tierhalter sein Pferd einem Dritten, so haftet er diesem, ohne dass es auf seine Schuld ankommt, wenn sich die Tiergefahr realisiert (d. h. das Pferd buckelt, steigt, scheut etc.) Diese Haftung besteht zunächst unabhängig davon, ob der Reiter des Pferdes einen Helm trug oder nicht. Also: Auch wenn der Dritte keinen Helm trägt, haftet der Tierhalter.

Mitverschulden des Reiters

Der Reiter, der bei einem Sturz ohne Helm Kopfverletzungen erleidet, kann vom Tierhalter bzw. vom Reitlehrer für o. g. Schaden Ersatz verlangen. Allerdings nicht in voller Höhe. Denn im Nichttragen eines adäquaten Helms ist ein Mitverschulden zu sehen, das zu einer Reduzierung des Anspruchs führt. Um welche Quote dieser Anspruch zu reduzieren ist, lässt sich vorab nicht sagen. Diese ist immer eine Frage des Einzelfalles. Für den verletzten Reiter bedeutet das, dass beispielsweise Behandlungskosten, der Verdienstausschlag, die Aufwendungen für eine Haushaltshilfe o. ä. Faktoren nur jeweils zum Teil vom Tierhalter bzw. Reitlehrer zu ersetzen sind. Auch ein Schmerzensgeldanspruch gegen Reitlehrer oder Tierhalter kann nur in reduzierter Höhe realisiert werden. Besteht für die Beteiligten ausreichender Versicherungsschutz, so werden die haftungsrechtlichen Folgen nur zum Teil abgemildert.

Haftpflichtversicherung des Reitlehrers

Ist der Reitlehrer ausreichend haftpflichtversichert, so tritt für sein Verschulden seine Haftpflichtversicherung ein. Zahlreiche Reitlehrer (besonders die, die nicht in Vereinsanlagen unterrichten) haben jedoch keinen ausreichenden Versicherungsschutz und müssen dann die gesamten Kosten aus der eigenen Tasche bezahlen. Dies kann im Einzelfall dazu führen, dass sie über Jahre von der Pfändungsfreigrenze zu leben haben.

Krankenversicherung des gestürzten Reiters

Die Krankenversicherung zahlt dem gestürzten Reiter die Behandlungskosten in vollem Umfang. Sie wird aber bei den anderen Beteiligten versuchen, ihre Kosten wieder hereinzubekommen (Regress).

Unfallversicherung des gestürzten Reiters

Zahlreiche Reiter haben keine Unfallversicherung. Der Sturz vom Pferd auf den Kopf kann den Verlust der Erwerbsfähigkeit zur Folge haben. Für diese Folgen wären der Tierhalter bzw. der Reitlehrer ebenfalls haftbar. Allerdings kommt hier das Mitverschulden entscheidend zum Tragen. Denn die Ansprüche bestehen nach dem o. g. nur in einem reduzierten Umfang. Den Rest muss der gestürzte Reiter aus der eigenen Tasche bezahlen.

Fazit:

Im Nachteil sind also der nicht ordnungsgemäß versicherte Reitlehrer und letztlich und vor allem der gestürzte Reiter.

Der Reiter bleibt zu einem Teil auf seine eigenen Kosten sitzen, diese werden von keiner Seite erstattet.

Deshalb der Tipp:

Lassen Sie keinen Ihrer Reitschüler ohne Helm Reiten

(Muster)

Verhaltensregeln für Minderjährige während ihres Aufenthalts auf der Reitanlage des RFVe.V.

- 1. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet sich bei der Ankunft auf der Anlage über die Anwesenheit einer vom Verein eingeteilten Aufsichtsperson zu vergewissern.
- 2. Die Minderjährigen müssen bei der Aufsichtsperson stets angemeldet werden oder sich anmelden. Die zuständige Aufsichtsperson ist dem Minderjährigen gegenüber für die Dauer seines Aufenthaltes auf der Reitanlage weisungsbefugt.
- 3. Von den Erziehungsberechtigten zuvor gebrachte Minderjährige sind bis spätestens 21.00 Uhr abzuholen bzw. bevor die letzte Aufsichtsperson die Reitanlage verlässt. Andernfalls kann der Aufsichtsführende die Heimfahrt durch ein Taxi veranlassen. Die anfallenden Taxikosten gehen dann zu Lasten der Erziehungsberechtigten.
- 4. Für Minderjährige besteht während des Reitens Helmpflicht.
- 5. Das Springreiten ist Minderjährigen nur unter Sichtkontakt der Aufsichtsperson gestattet.
- 6. Verstoßen Erziehungsberechtigte und/oder Minderjährige gegen diese Verhaltensregeln, übernimmt der Verein für erlittene Personen- bzw. Sachschäden (mit Ausnahme von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, die der Verein zu vertreten hat) keine Haftung.

Die vom Verein einzuteilenden Aufsichtspersonen sind:

- a)
- b)
- c)
- d)
- e)

Ich/Wir haben die o.g. Verhaltensregeln des RFVe.V. zur Kenntnis genommen und stimme(n) diesen zu.

Vorname, Name :

Anschrift:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r